



KONZENTRIEREN SIE IHREN BLICK AUF DIE STRAÙE

Wenige Tage vor dem Welttag ohne Handy erinnert die Wallonische Agentur für die Straßenverkehrssicherheit an die Gefahren, die mit der Nutzung des Telefons am Steuer einhergehen.

Als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer werden Sie von der AWSR dafür sensibilisiert, dem Geschehen auf der Straße mehr Aufmerksamkeit zu schenken als den Benachrichtigungen, die auf Ihrem Smartphone oder auf dem Display in Ihrem Fahrzeug angezeigt werden. Die Ablenkung ist zu einem echten Problem bei der gemeinsamen Nutzung der Straße geworden, und das nicht nur am Steuer eines Fahrzeugs.

Ein unverzichtbares, verlockendes Bindeglied

Gegenwärtig besitzen 9 von 10 Belgiern ein Smartphone. Wir verwenden unser Smartphone zum Telefonieren, zum Versenden von Nachrichten und zu vielen weiteren Zwecken. Unsere Smartphones ersetzen mittlerweile unsere Agenden, Notizbücher und Playlisten und werden dank der maximalen Konnektivität zu einem unverzichtbaren Werkzeug, mit dem wir unverzüglich Antworten auf alle unsere Fragen erhalten.

Ergebnis: Wir sind im Schnitt fast zwei Stunden pro Tag mit einem Netzwerk verbunden¹.

Während der Covid19-Pandemie hat uns das Smartphone erlaubt, eine gewisse soziale Verbindung zum Rest der Welt, vor allem aber auch zu unseren Angehörigen aufrechtzuerhalten.

¹ Laut den Zahlen des Digital 2020 Global Overview Report

Unterwegs auf der Straße möchten wir als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger diese Verbindung um jeden Preis aufrechterhalten. Bei dem Gedanken, eine Information oder ein Ereignis zu verpassen, werden wir von Angst ergriffen. So geben **4 von 10 wallonischen Verkehrsteilnehmern zu, dem Drang nicht widerstehen zu können, während der Fahrt einen Blick auf ihr Telefon zu werfen, wenn dieses eine Benachrichtigung anzeigt².**

Bei einer explorativen Studie³, die an Ampeln in Brüssel, Lüttich und Antwerpen durchgeführt wurde, hat sich herausgestellt, dass **5 % der Radfahrer und immerhin 18 % der Fußgänger an einer roten Ampel ihr Telefon benutzen.**

Das Telefon und ganz allgemein Displays stören zweifellos die Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Diese Entwicklung ist äußerst gefährlich, da sie die Wachsamkeit der Fahrer deutlich beeinträchtigt, wie auch Doktor Jean-Christophe Bier, Neurologe am Erasmus-Krankenhaus (Brüssel) bestätigt:

*„Man kann seine Aufmerksamkeit auf ein Gespräch oder auf das Radio lenken. Wenn aber erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich ist, wie dies beispielsweise beim Schreiben einer Nachricht der Fall ist, hat unser Gehirn Probleme, zwei Dinge gleichzeitig zu erledigen. Man läuft Gefahr, eine Aufgabe zu vernachlässigen oder gar völlig außer Acht zu lassen und beispielsweise nicht auf die Straße zu achten. **Dabei verzögert sich die eigene Reaktionszeit beträchtlich.**“*

Ein beträchtliches Risiko, eine Gefahr für sich und die anderen

Selbst wenn man das Telefon in einem Stau oder bei einem Ampelstopp benutzt, steigt im Fahrzeug **das Unfallrisiko mindestens um den Faktor 3 bei einem Anruf mit Freisprechanlage, und um den Faktor 23 beim Versand einer Nachricht.**

Leider scheinen viele Fahrer dieses Risiko ganz bewusst auf sich zu nehmen: Fast 2 von 3 wallonischen Fahrern geben zu, sich bei der Nutzung des Telefons am Steuer durchaus der Unfallgefahren bewusst zu sein⁴.

Risikowahrnehmung ja, aber auch Bewusstsein für die reale Gefahr? Eher nicht.

Schätzungen zufolge sind in der Wallonie mindestens 5 % aller Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Toten auf die Nutzung des Mobiltelefons zurückzuführen, was etwa 16 Todesfällen im Jahr 2019 entspricht⁵.

Die AWSR, die den Alltag der wallonischen Bürger fest im Blick hat, möchte all die zerstreuten Fahrer über die sozialen Medien sowie anhand der Plakatkampagne in den Städten daran erinnern, dass es **während der Fahrt am Steuer** regelwidrig und somit strafbar ist, sein Telefon bloß *in der Hand zu halten*. Hier gilt: Vorsicht ist besser als Nachsicht.

² Gemäß einer im Jahr 2018 durchgeführten Studie der AWSR

³ Studie von VIAS mit 12.000 Verkehrsteilnehmern.

⁴ Gemäß einer im Jahr 2018 durchgeführten Studie der AWSR

⁵ Gemäß einer 2019 von VIAS durchgeführten Studie

Konzentrieren Sie Ihren Blick auf die Straße



Konzentrieren Sie Ihren Blick auf die Straße - so lautet die Botschaft, welche die AWSR (die Wallonische Agentur für die Straßenverkehrssicherheit) im Februar in den wallonischen Städten an die Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer richten wird, im Hinblick auf eine sicherere Fahrweise und eine bessere gemeinsame Nutzung der Straße durch alle Verkehrsteilnehmer.

Diese Botschaft wird ab dem 04.02.2021 über die digitalen Kanäle der AWSR sowie vom 9. bis zum 22. Februar 2021 in Form von 2 m² und 36 m² großen Plakaten in den wallonischen Städten verbreitet.

Unser Partner Coyote trägt zu dieser Sensibilisierungskampagne bei, indem er die Botschaft der AWSR über seine Kommunikationskanäle verbreitet.

Lasst uns gemeinsam die Straße besser teilen, um das Leben aller zu

Pressekontakt:

Michael SCHOLZE

0483/764.416 – 081/821.329

michael.scholze@awsr.be

www.awsr.be